

# Glossar

IT spricht eine eigene Sprache. Damit man weiß, was hinter den Begriffen in *i-doit* steckt, hilft dieses Glossar.

Begriff	Erklärung
<b>Allgemeine Kategorie</b>	Die Kategorie "Allgemein" gehört zu jenen <a href="#">Kategorien</a> , die fester Bestandteil eines jeden <a href="#">Objekts</a> sind. Daher lässt sie sich pro <a href="#">Objektyp</a> nicht als ungewünscht abwählen. In dieser Kategorien werden wichtige <a href="#">Attribute</a> festgehalten wie der <a href="#">Objekt-Titel</a> , <a href="#">SYS-ID</a> , <a href="#">CMDB-Status</a> und <a href="#">Zustand</a> .
<b>Attribut</b>	Ein Attribut ist ein dokumentierter Wert zu einem <a href="#">Objekt</a> . Gleichartige Attribute werden in i-doit zu <a href="#">Kategorien</a> zusammengefasst. Beispiel: in der Kategorie " <a href="#">Allgemein</a> " der <a href="#">CMDB-Status</a> .
<b>Attributfeld</b>	In der Web GUI von i-doit werden <a href="#">Attribute</a> von <a href="#">Objekten</a> über Formularfelder gespeichert und bearbeitet. Diese Felder demnach Attributfelder genannt. Sie können unterschiedlicher Art sein: Es gibt ein- oder mehrzeilige Textfelder, Datumsfelder, HTML-Editoren, <a href="#">Objekt-Browser</a> , <a href="#">Dialog-Plus-Felder</a> und viele weitere.
<b>Benutzerdefinierte Kategorie</b>	Eine <a href="#">Kategorie</a> , die von einem Benutzer angelegt und mit einem oder mehreren <a href="#">Attributfeldern</a> konfiguriert wurde, wird in i-doit als benutzerdefiniert markiert. <a href="#">Hinweise zur Erstellung</a> liefert ein entsprechender Artikel.
<b>Configuration Management Database (CMDB)</b>	Eine Configuration Management Database, kurz CMDB, erlaubt die Verwaltung und den Zugriff auf Configuration Items (CI). i-doit deckt als Software für <a href="#">IT-Dokumentation</a> wichtige Funktionalitäten einer CMDB ab. <a href="#">Weitere Informationen zu CMDBs bietet die Wikipedia</a> .
<b>CMDB-Status</b>	Um den Lebenszyklus eines <a href="#">Objekts</a> , beispielsweise eines Servers oder einer Software, zu dokumentieren, dient in i-doit der CMDB-Status. Dieser wird pro Objekt als <a href="#">Attribut</a> der <a href="#">Kategorie "Allgemein"</a> dokumentiert. Bereits im Auslieferungszustand von i-doit umfasst er wichtige Stationen in einem Lebenszyklus. Beispiele sind "in Betrieb", "geplant", "defekt". Siehe auch <a href="#">Zustand</a> .
<b>Dialog-Plus-Feld</b>	Bei einem Dialog-Plus-Feld handelt es sich um ein <a href="#">Attributfeld</a> zur Auswahl eines vorkonfigurierten Wertes. Im Web-Jargon spricht man von Dropdown-Feld. Es können beliebig viele zusätzliche Werte hinzugefügt oder bearbeitet werden. Teilweise bringt i-doit bereits vorkonfigurierte Dialog-Plus-Felder mit.
<b>Erweiterung</b>	Erweiterungen stehen kostenfrei zur Verfügung und liefern zusätzliche Funktionen für Ihre Dokumentation. Diese können über das <a href="#">Kundenportal</a> heruntergeladen werden. Die Installation erfolgt separat über das i-doit <a href="#">Admin-Center</a> .
<b>Feld</b>	Siehe <a href="#">Attributfeld</a>
<b>Globale Kategorie</b>	Eine globale <a href="#">Kategorie</a> kann prinzipiell jedem <a href="#">Objektypen</a> zugeordnet werden, sodass deren <a href="#">Attribute</a> den jeweiligen <a href="#">Objekten</a> zur Verfügung stehen.
<b>i-doit</b>	Der Name i-doit ist ein Wortspiel und steht ursprünglich für "I document IT". Und ja, wir kennen den Witz mit i-diot 🤡
<b>IT-Dokumentation</b>	Die IT-Dokumentation umfasst die technische Dokumentation, administrative Verwaltung, Konsolidierung von ITSM-Daten und Modellierung von Services. Der technische Teil schließt die Ausprägung von <a href="#">Objekten</a> sowie deren <a href="#">Beziehungen</a> untereinander mit ein. i-doit bringt hierfür ein mehrdimensionales Datenmodell mit, um strukturiert Daten zu sammeln, aufzubereiten und in unterschiedlichen Kontexten weiterzuverwenden. IT-Dokumentation ist als Disziplin des IT Service Managements (ITSM) zu verstehen, das in jeder IT-Organisation eine gewichtige Rolle einnimmt. Oftmals werden die Begriffe "IT-Dokumentation" und " <a href="#">CMDB</a> " gleichgesetzt.
<b>Kategorie</b>	Thematisch zusammenhängende <a href="#">Attribute</a> werden pro <a href="#">Objekt</a> in Kategorien zusammengefasst. Es gibt drei Typen von Kategorien: <a href="#">globale</a> , <a href="#">spezifische</a> und <a href="#">benutzerdefinierte</a> . Zudem unterteilen sie sich in <a href="#">Single-</a> und <a href="#">Multi-Value-Kategorien</a> . Manche Kategorien sind <a href="#">rückwärtig</a> , andere wiederum dienen als <a href="#">View</a> . Zu guter Letzt gibt es spezielle Kategorien wie " <a href="#">Allgemein</a> " oder die " <a href="#">Übersichtsseite</a> ".
<b>Kategorieordner</b>	Einige thematisch zusammenhängende <a href="#">Kategorien</a> werden zu einer Ordner-Struktur zusammengefasst. Ein Beispiel ist der Kategorieordner "Netzwerk", der die Dokumentation von physikalischen und logischen Ports sowie Interfaces in dedizierten Subkategorien beinhaltet. Diese Ordnerstruktur lässt sich weder bearbeiten, noch können lediglich Subkategorien pro <a href="#">Objektyp</a> konfiguriert werden.
<b>Listenkategorie</b>	Siehe <a href="#">Multi-Value-Kategorie</a>
<b>Multi-Value-Kategorie</b>	Wenn die Attribute einer <a href="#">Kategorie</a> mehrmals pro <a href="#">Objekt</a> dokumentiert werden können, spricht man von einer Multi-Value-Kategorie. Ein Beispiel ist die Kategorie "CPU": Handelt es sich um ein Mehrsockelsystem, kann jede CPU mit Frequenz, Kernzahl usw. separat dokumentiert werden. Das Pendant hierzu ist die <a href="#">Single-Value-Kategorie</a> .
<b>Modul</b>	Module sind kostenpflichtige <a href="#">Erweiterungen</a> mit einem wesentlich größeren Funktionsumfang. Diese werden nach dem Erwerb bereitgestellt und können über das i-doit <a href="#">Admin-Center</a> installiert werden.

<b>Objekt</b>	Objekte sind in i-doit alle Dinge, die wir in einer <b>IT-Dokumentation</b> dokumentieren, gleich ob es sich um physische Geräte wie Server oder Clients oder logische Konstrukte wie Netze oder Services handelt. Ein Objekt definiert sich durch seinen <b>Objektyp</b> , der bestimmt, welche <b>Attribute</b> für das Objekt mit Werten belegt werden kann. In ITIL® wird der Begriff "Configuration Item (CI)" verwendet. Im Asset Management ist der Begriff "Asset Value" verbreitet. Wir möchten durch den Begriff "Objekt" eine abstraktere und damit allgemeingültige sowie vielseitig verwendbare Definition etablieren.
<b>Objekt-Browser</b>	Wenn <b>Objekte</b> in <b>Beziehung</b> stehen, wird diese Beziehung in i-doit oftmals über einen Objekt-Browser dokumentiert. Es handelt sich hierbei um ein <b>Attributfeld</b> , das in vielen <b>Kategorien</b> zum Einsatz kommt. Ein Beispiel ist das <b>Attribut</b> "Eingekauft bei" in der Kategorie "Buchhaltung", um zu dokumentieren, bei wem ein Objekt eingekauft wurde.
<b>Objektbeziehung</b>	In i-doit können nicht nur IT-Komponenten für sich alleinstehend dokumentiert werden, sondern diese auch in Beziehung gesetzt werden. Es gibt verschiedene bereits vorkonfigurierte Beziehungsarten, die angepasst und erweitert werden können. Jede Beziehung ist ein eigenes (nicht lizenzpflichtiges) <b>Objekt</b> , das automatisch erstellt, bearbeitet oder gelöscht wird. Eine Beziehung besteht aus einem Master- und einem Slave-Objekt. Zudem kann eine Gewichtung vorgenommen werden.
<b>Objektliste</b>	Zu jedem <b>Objektyp</b> können beliebig viele <b>Objekte</b> hinterlegt werden. Diese werden in i-doit in der Objektliste zusammengefasst in einer Table dargestellt. Hierbei kann konfiguriert werden, welche Spalten welche <b>Attribute</b> anzeigen.
<b>Objekt-Titel</b>	Jedes <b>Objekt</b> in i-doit erhält einen Titel. Dieser wird als <b>Attribut</b> in der <b>Kategorie</b> " <b>Allgemein</b> " dokumentiert. Synonym wird dieses Attribut auch "Bezeichnung" oder "Name".
<b>Objektyp</b>	Als Objektyp bezeichnen wir die Zusammenfassung aller <b>Objekte</b> desselben Typs. Beispiele sind "Router", "Server" oder "Anwendungen". Üblicherweise wird diese Zusammenfassung auch als "Klasse" bezeichnet. In ITIL® wird der Begriff "CI-Typ" (Original: "CI Type") verwendet.
<b>Objektypgruppe</b>	In einer gelebten und gut gefüllten <b>IT-Dokumentation</b> kommen nicht selten viele <b>Objekttypen</b> zum Einsatz. Damit sich diese Fülle übersichtlich präsentiert, können gleichartige Objekttypen gruppiert werden. Diese Gruppen erscheinen in der Hauptnavigationsleiste (oberster Bereich) von i-doit.
<b>Quicklaunch-Widget</b>	Das Quicklaunch-Widget ermöglicht den schnellen Zugriff auf häufig verwendete Funktionen in i-doit. Diese können direkt über das Widget aufgerufen werden.
<b>Root-Lokation</b>	Diese "virtuelle" Lokation wird benötigt um jenen Lokationen, die in der Lokations-Hierarchie an der Spitze stehen auch eine Lokation zuweisen zu können.
<b>Rückwärtige Kategorie</b>	Stehen zwei oder mehrere <b>Objekte</b> in <b>Beziehung</b> zueinander, wird dies in der dafür bestimmten <b>Kategorie</b> festgehalten. Beispielsweise können in der Kategorie "Kontaktzuweisung" beliebig viele Personen, Personengruppen etc. als Kontakt für ein Objekt hinterlegt werden. Damit auch innerhalb dieser Personen und Personengruppen ersichtlich ist, welchen Objekten diese als Kontakt zugeordnet sind, existiert eine weitere Kategorie "Zugeordnete Objekte". Da dieselben Informationen dort zur Verfügung stehen, aber nur einmal gespeichert und in einem anderen Kontext dargestellt werden, handelt es sich um eine rückwärtige Kategorie.
<b>Single-Value-Kategorie</b>	In einer Single-Value-Kategorie kann jedes zugehörige <b>Attribut</b> jeweils nur einmal pro <b>Objekt</b> dokumentiert werden. Ein Beispiel ist die <b>Kategorie</b> "Buchhaltung": Informationen zu Inventarnummer, Kostenstelle usw. werden nur einmal benötigt. Das Pendant hierzu ist die <b>Multi-Value-Kategorie</b> .
<b>Spezifische Kategorie</b>	Eine spezifische Kategorie unterscheidet sich von einer <b>globalen Kategorie</b> dahingehend, dass deren <b>Attribute</b> einen sehr speziellen Fokus haben, der sich in der Regel nur für einen oder wenige <b>Objekttypen</b> eignet. Ein Beispiel ist die <b>Kategorie</b> "Schrank", die dem gleichnamigen Objekttypen "Schrank" zugeordnet ist und eine Rack-Ansicht dem Benutzer präsentiert.
<b>SYS-ID</b>	SYS-ID steht für "System Identifier" und vergibt automatisch pro <b>Objekt</b> eine eindeutige Nummer. Sie ist als <b>Attribut</b> in der <b>Kategorie</b> " <b>Allgemein</b> " hinterlegt. Im Auslieferungszustand von i-doit besteht die SYS-ID aus dem Prefix "SYSID_" und einer Ziffernfolge. In der Objekttyp-Konfiguration kann pro <b>Objektyp</b> ein Prefix für die SYS-ID vergeben werden, beispielsweise "SRV_" für Server. Das <b>Attributfeld</b> für die SYS-ID kann unter <b>Verwaltung</b> <b>CMDB</b> <b>Einstellungen</b> <b>Allgemeine</b> <b>Einstellungen</b> als schreibgeschützt markiert werden.
<b>Übersichtsseite</b>	Die Übersichtsseite wird beim Aufruf eines <b>Objekts</b> in der Web GUI von i-doit dargestellt. Sie besteht aus der <b>Kategorie</b> " <b>Allgemein</b> " und optional weiteren Kategorien, die dem <b>Objektyp</b> zugeordnet sind. Diese können in der Objekttyp-Konfiguration an- oder abgewählt sowie sortiert werden.
<b>View-Kategorie</b>	In einigen <b>Kategorien</b> können keine <b>Attribute</b> pro <b>Objekt</b> hinterlegt werden. Sie dienen der Auswertung von andersweitig hinterlegten Daten. Die aufbereiteten Daten können nicht editiert werden. Ein Beispiel ist die Kategorie "Objektivitalität", eine Auswertung der Kategorien "CPU", "Speicher", "Port" und "Softwarezuweisung".
<b>Zustand</b>	Um den Lebenszyklus der <b>IT-Dokumentation</b> zu beschreiben, dient das <b>Attribut</b> "Zustand", welche in der <b>Kategorie</b> " <b>Allgemein</b> " pro <b>Objekt</b> festgehalten wird. Jedes neu angelegte Objekt erhält den Zustand "normal". Wird die Dokumentation eines Objekts nicht mehr benötigt, kann dieses "archiviert" werden. Der nächste Schritt im Lebenszyklus ist der Zustand "gelöscht". Bis hierhin bleiben die dokumentierten Daten vollständig in der IT-Dokumentation erhalten, werden aber ausgeblendet. Erst der letzte Schritt "purge" löscht die Dokumentation eines Objekts inklusive der dazugehörigen <b>Objektbeziehungen</b> unwiderbringlich aus i-doit. Siehe auch <b>CMDB-Status</b> .